



Das Diplomatische Korps beim Führer

Berlin, 23. Jan. Der Führer und Reichskanzler empfing gestern abend im Saale des Reichspräsidenten... wie alljährlich üblich... das ihm bescheidende diplomatische Korps...

Flugenerlaß zum 30. Januar

Berlin, 23. Jan. Aus Anlaß der zweiten Wiederkehr des Tages der nationalen Erhebung... Flugeschein für die öffentlichen Behörden...

Einwanderung von lazarischen Emigranten nach Frankreich

Paris, 23. Jan. Außenminister Paval berichtet am Dienstag im Ministerrat über die Genfer Verhandlungen... Einwanderung von Emigranten nach Frankreich...

Seefahrt „Valverde“ gerettet

Berlin, 23. Jan. Bei der gestrigen Verhandlung im Berliner Rundfunkgespräch... Seefahrt „Valverde“ gerettet...

15 000 M Spesen fährlich

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.) Berlin, 23. Jan. Bei der gestrigen Verhandlung im Berliner Rundfunkgespräch... 15 000 M Spesen fährlich...

Der Schmied der neuen Türkei

Der sein Volk zur Freiheit rief: Mustafa Kemal Pascha

Kapazität: Horn-Verlag, Berlin

Ein unangenehmer Auftrag! Sultan Wahid... Dies Attentat wirkt als Fanal... Der General überfliegt im Amtszimmer... Eine Jägerin schiffte sich Mustafa Kemal nach Anatolien ein...

Die erste Kampfzeit der AG-Presse

Ein parteigewöhnliches Zweigedäch aus den ersten Jahren

Berlin, 23. Jan. Der Geschäftsführer der „AG“, Hg. Endermann, und der Schriftleiter des „Wöchentlichen Beobachters“, Hg. Winter... Die erste Kampfzeit der AG-Presse...

Der Weg vom ersten Inferno der Partei

im damaligen Münchener „Beobachter“ zum ersten Flugblatt... Der Weg vom ersten Inferno der Partei...

Neuer politischer Mord in Russland

Moskau, 23. Jan. Nach einer Mitteilung aus Moskau wurde der jugendliche Kommunist Sain von Unbekannten ermordet... Neuer politischer Mord in Russland...

Das Blutbad in Französisch-Somaliland

Paris, 23. Jan. Das Kolonialministerium veröffentlicht eine Mitteilung über den blutigen Zwischenfall in Französisch-Somaliland... Das Blutbad in Französisch-Somaliland...

Kampf um unsere Pazifik-Inseln

Japan will die Mandatsgebiete „einfach behalten“

Washington, 23. Jan. Eine Note des Staatssekretärs vor dem japanischen Parlament... Kampf um unsere Pazifik-Inseln...

wichtige Pläne Japans

hin, die in der Einbeziehung der Mandatsinseln und nach Möglichkeit auch der Mongolei in die japanische Interessensphäre gipfeln dürften... wichtige Pläne Japans...

gegründet wurde, die der Vorläufer der heutigen Presseorganisation ist... der Führer selbst zahlreiche Artikel für die Zeitung...

der Führer selbst zahlreiche Artikel für die Zeitung

der Partei schrieb. Auch über die äußere Entwicklung des „Wöchentlichen Beobachters“ wurden eingehende Einzelheiten mitgeteilt... der Führer selbst zahlreiche Artikel für die Zeitung...

Am Schluß wies Hg. Endermann darauf hin, daß die nationalsozialistischen Journale... der Führer selbst zahlreiche Artikel für die Zeitung...

Keine diplomatischen Folgen

Am Dniestr-Draht wird erklärt, daß der Zwischenfall in Französisch-Somaliland eine rein örtliche Bedeutung habe... Keine diplomatischen Folgen...

Explosion in einem fabrikartigen Bergwerk

Sechs Tote. In einem Kupferbergwerk... Explosion in einem fabrikartigen Bergwerk...

100 000 M für das WSW an der Saar

Berlin, 23. Januar. Der Gau Düsseldorf... 100 000 M für das WSW an der Saar...

Wieder 12 Tote und 71 Verletzte beim Grubenunglück in Pennsylvania

Wieder 12 Tote und 71 Verletzte beim Grubenunglück in Pennsylvania... Wieder 12 Tote und 71 Verletzte beim Grubenunglück in Pennsylvania...

Explosion in einem fabrikartigen Bergwerk

Sechs Tote. In einem Kupferbergwerk... Explosion in einem fabrikartigen Bergwerk...

Aus Genot gerettet. Der Kapitän des amerikanischen Dampters „President Jackson“

aus Genot gerettet. Der Kapitän des amerikanischen Dampters „President Jackson“... Aus Genot gerettet. Der Kapitän des amerikanischen Dampters „President Jackson“...

Man ruft Mustafa Kemal juristisch

Man ruft Mustafa Kemal juristisch... Man ruft Mustafa Kemal juristisch...

Der Nationalpakt fordert die völlige Souveränität des türkischen Volkes

Der Nationalpakt fordert die völlige Souveränität des türkischen Volkes... Der Nationalpakt fordert die völlige Souveränität des türkischen Volkes...

Der Feldherr des Weltkrieges entpuppt sich als ein Oberer der Propaganda und der Organisation

Der Feldherr des Weltkrieges entpuppt sich als ein Oberer der Propaganda und der Organisation... Der Feldherr des Weltkrieges entpuppt sich als ein Oberer der Propaganda und der Organisation...

Der Sultan als oberster Kriegsherr

Der Sultan als oberster Kriegsherr... Der Sultan als oberster Kriegsherr...

Mustafa Kemal Pascha

ausgenommen haben, worden auf. In der alten Konstantinopel... Mustafa Kemal Pascha...

Mustafa Kemal Pascha

ausgenommen haben, worden auf. In der alten Konstantinopel... Mustafa Kemal Pascha...

(Fortsetzung folgt)

die Mandatsinseln behält, vorausgesetzt, daß es für nicht feindlich... die Mandatsinseln behält, vorausgesetzt, daß es für nicht feindlich...

Nächste Sitzung des Dreierausschusses in Annapolis

Genf, 23. Januar. Das Völkerbündnis, sekretariat veröffentlicht folgende Erklärung... Nächste Sitzung des Dreierausschusses in Annapolis...

Einheitliche Linie der Kulturarbeit im Arbeitsdienst

Berlin, 23. Jan. Die Reichsleitung des Arbeitsdienstes hat eine einheitliche Gestaltung im Arbeitsdienst in die Wege geleitet... Einheitliche Linie der Kulturarbeit im Arbeitsdienst...

100 000 M für das WSW an der Saar

Berlin, 23. Januar. Der Gau Düsseldorf... 100 000 M für das WSW an der Saar...

Wieder 12 Tote und 71 Verletzte beim Grubenunglück in Pennsylvania

Wieder 12 Tote und 71 Verletzte beim Grubenunglück in Pennsylvania... Wieder 12 Tote und 71 Verletzte beim Grubenunglück in Pennsylvania...

Explosion in einem fabrikartigen Bergwerk

Sechs Tote. In einem Kupferbergwerk... Explosion in einem fabrikartigen Bergwerk...

Aus Genot gerettet. Der Kapitän des amerikanischen Dampters „President Jackson“

aus Genot gerettet. Der Kapitän des amerikanischen Dampters „President Jackson“... Aus Genot gerettet. Der Kapitän des amerikanischen Dampters „President Jackson“...

Man ruft Mustafa Kemal juristisch

Man ruft Mustafa Kemal juristisch... Man ruft Mustafa Kemal juristisch...

Der Nationalpakt fordert die völlige Souveränität des türkischen Volkes

Der Nationalpakt fordert die völlige Souveränität des türkischen Volkes... Der Nationalpakt fordert die völlige Souveränität des türkischen Volkes...

Der Feldherr des Weltkrieges entpuppt sich als ein Oberer der Propaganda und der Organisation

Der Feldherr des Weltkrieges entpuppt sich als ein Oberer der Propaganda und der Organisation... Der Feldherr des Weltkrieges entpuppt sich als ein Oberer der Propaganda und der Organisation...

Der Sultan als oberster Kriegsherr

Der Sultan als oberster Kriegsherr... Der Sultan als oberster Kriegsherr...

Mustafa Kemal Pascha

ausgenommen haben, worden auf. In der alten Konstantinopel... Mustafa Kemal Pascha...

Mustafa Kemal Pascha

ausgenommen haben, worden auf. In der alten Konstantinopel... Mustafa Kemal Pascha...

(Fortsetzung folgt)

Deutschland feiert den „Löwen von Brzeginy“
Der Führer ehrt General Litzmann

„Ich bin beglückt, an meinem 85. Geburtstag diesen herrlichen Mann unter meinen Gratulanten zu haben“

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Berlin, 23. Jan. Das Haus in Nikolaische...

Zeit außerhalb Berlins teilweisen Ministers...

als der Führer des Deutschen Reiches und Volkes selbst erschien,

um den großen General die Hand zu drücken...



Der Führer unterhält sich mit General Litzmann, den er gebeten hat, in dem neuen ihm als Ehrengeschenk überreichten Wagen Platz zu nehmen

Litzmanns Mitarbeiter von Brzeginy gratulieren

Ihren alten Oberführer. Gegen 10 Uhr mar-

In Notwehr erschossen

Neues Intrigenspiel von Knorz und Heimburger?

Saarbrücken, 23. Jan. Der Schrottkändler...

festgenommen werden. Meyer hatte sich jedoch...

Meyer, übrigens ein ehemaliger Hei-

auf Veranlassung des Inspektors der saar-

den er ihm als Geburtstagsgeschenk mitgeschickt...

Die Nachmittagsverhandlung brachte ein...

Verhaftungen im Gerichtshof

Während des Memelländer Prozesses.

Warschau, 23. Jan. In der Diensttag-

von drei Angeklagten im Gerichtsland be-

große Entstellungen angeklagt.

Immer neue Gratulanten,

unter ihnen die Reichsminister Fried...

Der Führer kommt!

Rangam führt sein Wagen durch das Spalier...

Im Vorgarten hockenden Mercedes-Wagen,

den er ihm als Geburtstagsgeschenk mitgeschickt...

Glückwünsche

Ministerpräsident General Göring hat...

Abg. getretener Hermann Göring.

Glückwünsche hat Staatssekretär...

werde. Bisher habe die Anwesenheit...

Ueberführung der bremischen Landesjustiz auf das Reich

Bremen, 23. Jan. Anlässlich der Ueber-

Geldstrafe für unsozialen Betriebsführer

Stuttgart, 23. Jan. Die Gewerbetreibenden-

Das Reich als Lebensretter

Turmsteinkübler abgestraft.

Meyer schießt mit Giftspießen

Berlin, 23. Jan. Ein 35jähriger Meyer aus...

Delorsleitung Traß-Haifa erobert

In Haifa, dem Endpunkt der Delorsleitung...

Hauptmann vor der Presse!

Wemington, 23. Jan. Der Angeklagte im...

Der Führer ehrt General Litzmann

„Ich bin beglückt, an meinem 85. Geburtstag...

Ueberführung der bremischen Landesjustiz auf das Reich

Bremen, 23. Jan. Anlässlich der Ueber-

Geldstrafe für unsozialen Betriebsführer

Stuttgart, 23. Jan. Die Gewerbetreibenden-

Das Reich als Lebensretter

Turmsteinkübler abgestraft.

Meyer schießt mit Giftspießen

Berlin, 23. Jan. Ein 35jähriger Meyer aus...

Delorsleitung Traß-Haifa erobert

In Haifa, dem Endpunkt der Delorsleitung...

Hauptmann vor der Presse!

Wemington, 23. Jan. Der Angeklagte im...



# Die Pakte schlagen den eigenen Herrn

## Balkanbund und Kleine Entente gegen die römischen Besprechungen Lavals

Unser Südbörsen-Berichterstatter Othmar Krausz, dessen ersten Bericht aus Budapest wir bereits veröffentlichten, schildert von Istanbul aus nachstehend die Schwierigkeiten, auf die Frankreich wegen seiner jungen römischen Liebe bei seinen öffentlichen Freunden älterer Rechte stößt. Inzwischen meldete auch die Pariser Presse bereits, daß die UBSZ, die Mächte der Kleinen Entente und des Balkanbundes in Genfer Besprechungen mit Laval ihre Zustimmung zum Donaupakt von der beschleunigten Durchführung des Spätpaktes abhängig machen.

In der Türkei machte sich gleich nach der Beendigung der arabischen Revolution und Mustafa Kemal in Rom geführten Besprechungen große Unruhe geltend. Zwar wurde in Kreisläutungen der französischen und italienischen Presse mit einem beäunztigenden Hinweis auf die Türkei auch das mögliche Abschließen eines Mittelmeerpaktes, antizipierend an jenen in Donau zum Erprobungsgesetz. Doch hat sich in der Türkei niemand hinsichtlich des Mittelmeerpaktes irgendwie nachhaltig im Sinne einer französisch-italienischen Einbeziehung geäußert. Aus der Ursache in der Türkei ist inwärtigen größtes Mißtrauen geboren, das in der Hauptstadt Istanbul all, von dem aber auch Frankreich seinen Teil abblenden hat. Frankreich war an der Schaffung des Balkanbundes, der Rumänien, Südbalkan, Griechenland und die Türkei umfaßt, nicht ganz unbeteiligt und dieser Punkt war ja mit einer beäunztigen Bemerkung der Pariser Konferenz von Venedig, in erster Linie gegen Italien gerichtet. Diese Bemerkung war Frankreich nicht unbenannt und indem diese Großmacht die Schaffung des Balkanbundes waren, konnte, unbekannt seine Teilnehmer des berechtigten Mißtrauens sein, Frankreich stünde der gegen Italien gerichteten Tendenz zumindst wohlwollend gegenüber. Es hätte weiter den Anschein, als würde Frankreich sich mehr auf die Kleinmächte in seiner europäischen Politik stützen. Nun nimmt aber in der Türkei die Überzeugung immer mehr überhand, als habe sich der gesamte Kreis in Frankreich für ein Bündnis mit den Großmächten entschieden, was gleichbedeutend sei mit der Aufgabe der Kleinmächte, zu denen sich an Italien gerechnet, auch die Türkei zählt. Eine gleichen Auffassung sind speziell auch zwei weitere Teilnehmer des Balkanpaktes, Griechenland und Südbalkan, während gewisse Anzeichen dafür sprechen, daß Rumänien andere Absichten zu haben scheint, die, wie bisher, stets nach Paris führen.

Es wäre nicht, zu leugnen, daß dieserhalb bei den Teilnehmern des Balkanpaktes eine gewisse Verwirrung eingetreten ist, die sich noch im Jahre vermehrt, die innerhalb der Kleinen Entente zwischen Griechenland, Rumänien einerseits, der Tschechoslowakei

und Rumänien andererseits aus dem gleichen Grunde eingetreten ist. Die Südbalkanen in beiden Bündnisverträgen die Nähe ist, drehen sich diese Bestimmungen in der Hauptfache um Südbalkan, dem innerhalb der Kleinen Entente niemand, innerhalb des Balkanbundes Griechenland und vor allem die Türkei unterstützen. Daß diese Mächte bei der Türkei härter ist als bei Griechenland, ja, daß es sogar den Anschein hat, als würde innerhalb des Balkanbundes die Türkei die freundschaftliche sein, hat seine besonderen Gründe und diese liegen in der Richtung des seit einem Jahre nahezu gespannten Verhältnisses zwischen Italien und der Türkei. In seiner bekanntesten Genußrede im April des Vorjahres hat Mussolini Kolonialansprüche in Afrika und Asien erhoben. Unter diesen verstand die Türkei sich selbst und es ist erklärlich, daß gewisse Empörung die große Mehrheit in der Türkei ausgelöst. Seitdem behaupten die Mitarbeiter in der Türkei gegenüber Italien, daß durch von Italien zwangsweise erhaltene Maßnahmen wohl etwas bewirkt wird, aber keinesfalls eingeleitet werden konnte.

Die jüngste Konflikt zwischen Italien und Rumänien hat das Mißtrauen in der Türkei gegenüber wieder härter angefaßt, denn man erinnert sich in der Türkei nur zu sehr noch an die Zeit, wo Grenzverletzungen in den orientalischen Besetzungen der Türkei die vordringliche Ursache des Tripolitis-Krieges waren, der die Türkei ihre afrikanischen Gebiete kostete. Der für die Türkei unangenehme Ausgang dieses türkisch-italienischen Krieges war der Beginn des Zerfalls der großen Türkei. Ermüdet durch das italienische Beispiel, begannen eine Reihe von Balkanländern die Emanzipation von der Türkei. Dies war die alte Türkei in der Hauptfache, als

gelesen von einem kleineren Gebiete, auf der Balkanhalbinsel, auf Asien verweisen worden, in den es sich nun neuerdings von Asien befreit sieht. Das große, zukunftsreiche Gebiet von Adana (Baumwolle) wird in der Türkei als das erste italienische Ziel in Asien angesehen. Das Gebiet ist ausschließlich von Türken besetzt. Die Türkei würde, wenn dieses Gebiet angegriffen würde, sich sich zum letzten Mann dagegen wehren und es kann als sicher angenommen werden, daß in diesem Falle eine Reihe nicht nur europäischer, sondern auch asiatischer Bundesgenossen mit der Türkei Schulter an Schulter kämpfen würden. Dann könnte der Ausgang eines Krieges zwischen der Türkei und Italien nicht unangenehm sein.

Die Türkei ist im höchsten Grade beunruhigt. Sie hat die erwähnte Majorität schon vor einem Jahre ins Auge gefaßt und vornehmlich aus diesem Grunde auf den in Asien erfolgten Abschluß des Balkanbundes gedrängt. Somit war es aber für die Türkei noch nicht getan. Die türkische Hauptstadt empfindet vor einem halben Jahre ungefähr aus dem Staube, daß der Schicksal von Berlin, der zweifellos zu einer weitgehenden Vereinbarungen zwischen diesen Staaten führte. Und indem die Türkei auch mit dem Irak und Afghanistan in enge Beziehungen trat, trat sie alle Anzeichen, ihre europäischen Bündnispartner durch ein weltweites Bündnis zu ergänzen bzw. zu verdrängen.

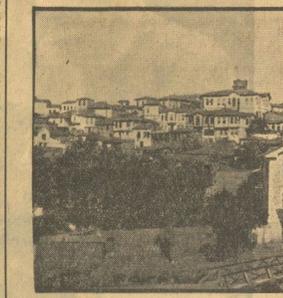
In Europa ziemlich unbeachtet geblieben, entfaltete die türkische Diplomatie in Asien eine große, zum Teil bereits erfolgreiche Tätigkeit, die der Türkei nun jene Stärke gibt, die sie jetzt bereits offenkundig zur Schau trägt. Zwar haben sowohl die Kleine Entente als auch der Balkanbund in offiziellen Kundgebungen ihrer Verdringung über die römischen, zwischen Mussolini und Laval geführten Besprechungen Ausdruck gefunden, davon aber bereits solche Vorbehalte geknüpft, daß die Zustimmung aus als heimliche Ablehnung angesehen werden kann. In der türkischen Presse begegnet man in der letzten Zeit Ausstellungen, die nicht mehr länger verbergen lassen, daß die Türkei mit den angeblichen Ergebnissen



Das Goldene Horn  
Bild von Istanbul auf Galata

von Rom nur zum geringen Teile einverstanden ist, die anderen entgegen abbleibt. Der türkische Außenminister Tuzun Rıza Bey, hat sich im Zuge seiner Reise zur Völkerbundstagung nach der griechischen Hauptstadt begeben, um mit der dortigen Regierung zu konferieren. Zweifellos hat ein großer Teil dieser Besprechungen den türkischen Interessen gedient, die anderen entgegen abbleibt. Der türkische Außenminister Tuzun Rıza Bey, hat sich im Zuge seiner Reise zur Völkerbundstagung nach der griechischen Hauptstadt begeben, um mit der dortigen Regierung zu konferieren. Zweifellos hat ein großer Teil dieser Besprechungen den türkischen Interessen gedient, die anderen entgegen abbleibt.

Italien Bedenken geäußert, von denen man annehmen darf, daß hinter ihnen nimmermehr auch Griechenland steht. Eine Reihe des griechischen Außenministers Marinos nach Genf, wo über die römischen Besprechungen hierüber ebenfalls verhandelt werden wird, war nicht vorzuziehen. Mussolini hat aber seinen griechischen Kollegen eingeladen, doch nach Genf zu reisen und Herr Marinos hat dieser Einladung unerbittlich entsprochen. Das darf wohl als Beweis dafür angesehen werden, daß Rıza Bey Herrn Marinos als Gegen-



Der alte Stadtteil von Ankara  
um den herum das Organisationsbüro Mustafa Kemal Atatürks die moderne Hochschule seiner Hauptstadt ist

gewicht gegen Tuzun Bey und Dr. Venetis, die auf der neuen italienisch-französischen Einbeziehung, nach Genf zu reisen. Er bereit aber nach der holländischen Hauptstadt Haag eine Konferenz der Kleinen Entente ein, zu der Dr. Venetis und Tuzun Bey entsandten. Das darüber ausgegebene Kommuniqué war recht mager. Aufschlußreicher waren bereits die Erklärungen, die Herr Venetis, entgegen seinen bisherigen Gesinnungen, Pressevertretern gegenüber abgab. Man geht danach nicht fehl in der Annahme, daß zwischen den Teilnehmern der Kleinen Entente ein tiefer Riß geht, der nur zu leicht zu einer Lockerung dieses bisher vorzüglich funktionierenden Bündnisses führen könnte. Der türkische und rumänische Außenminister, bewährte Exponenten der französischen Außenpolitik, können gewiß zu sein, alle Jüge der französischen Verhandlungen Italien gegenüber mitzumachen. Doch liegt vor längerer Zeit, unmittelbar nach Beendigung der römischen Besprechungen, durchzuden, daß es bereit sei, an der französisch-italienischen Donauvermittlung, mitzuarbeiten. Bei Tuzun Bey ausgeprochen, französischer Einstellung müßte man sich gar nicht lange fragen, wozu er sich stellen würde. Nicht als noch Südbalkan, sind in der ganzen Welt mehr als ein Paar Hund und Frankreich in den Zellen.

Von der anderen Seite her, aber mit gleichem Korrespondierenden Gedankenfängen, trat die Türkei, gefolgt von Griechenland, gegen die römischen Besprechungen aus. In diesem Zusammenhang Mussolini und Laval auf den Plan und zwar noch als bereits eine geschlossene Front gegeben. Auf der Durchreise nach Genf hielt

der türkische Außenminister einen Vortrag in Belgrad, den er lieber nicht unberührt ließ, um seinen südbalkanischen Kollegen auf seine Linie zu bringen. Das dürfte nicht sonderlich schwer gewesen sein und danach wird man nicht sehr überrascht sein dürfen, wenn sich schon in Genf die ersten großen Schwierigkeiten zeigen werden, alle in Rom zur Unterzeichnung der Pakte im Jahre gefaßten Entente, das sich bisher sowohl der Kleinen Entente als auch dem Balkanbund gegenüber neutral gehalten hat, aber eher nach der südbalkanischen als nach der italienischen Seite hin tendiert, wird sich auch diesmal neutral verhalten. Wie leicht sogar seine im Augenblick nicht unangenehme diplomatische Situation zu irgend etwas auszunutzen vermag. Es scheint, als ob diesmal seine Mittelmäßigkeiten irgendwie lohnen sollte, wenn auch nur in der Form geäußelter Bedingungen für den nicht unmöglichen Fall seines Beitritts zum Balkanbund.

Es könnte möglich sein, daß sich mit Rücksicht auf die engen türkisch-sowjetischen Beziehungen auch ein

Handreich auf die junge französisch-sowjetische Freundschaft legt. In jedem Fall ist aber erkennbar, daß der Balkanbund, an dessen Frontlinien man bisher mit jedem Recht nicht glauben wollte, nun in seinen hauptsächlichsten Gliedern zerfallen und damit seine Existenzberechtigung anders als als Frankreich unerschrocken hoffte nachzulassen. Dies ist eines der interessantesten Ergebnisse der europäischen Politik des letzten Jahres. Daß die Kleine Entente viel eingeleitet hat, was nach der verdrängten Haltung ihrer Mitglieder nach Rom bereits in den Konturen erkennbar geworden. Anlässlich der hinter den Kulissen der Völkerbundstagung geführten Verhandlungen um die römischen Verhandlungen wird man sehen, ob der bereits erwähnte Riß sich nicht noch weiter ausbreiten läßt. Möglich, daß Frankreich die Zeitpunkt noch für verfrüht ansetzt, ganz mit seinem europäischen Bündnis im Auge zu sein, die Kleinen Entente einzufließen zu lassen und dafür ein Bündnis mit der italienischen Großmacht einzugehen. Möglich, daß es Frankreich diesmal wieder gelingt, die überlebende Formel noch für einige Monate zu finden, innerhalb welcher Zeit es ihm gelingen könnte, eine weitere Formel für weitere Monate zu finden.

Eider ist aber das eine, daß die römischen Verhandlungen, die als der Bruch von Europa bezeichnet wurden in diesem geplanten Schritt mehr Ursache als Frieden erzeugt haben. Im Italien einzutreten, hat Frankreich sein europäisches Bündnisverhältnis gegen Europa hat neuerlich ein Stück der Unklarheit vor sich, eine natürliche Konsequenz der politischen und diplomatischen Systeme, die wohl immerfind, zu spielen, aber niemals zu gewinnen. Wie werden in den nächsten Monaten vor wichtigen, vielleicht sogar vor wichtigsten Ereignissen in der europäischen Politik stehen und im Auge der Welt wird es sich hartnäckig erweisen, wie wichtig für die Erhaltung des Friedens in Europa das Deutsche Reich ist, dem man bisher diese Bedeutung freitig machen wollte.



Die russisch-türkische Freundschaft  
Der türkische Ministerpräsident Ismet Paşa mit dem russischen Kriegskommissar Borodjiloff bei dessen Besuch in Ankara

frisch der türkische Außenminister einen Vortrag in Belgrad, den er lieber nicht unberührt ließ, um seinen südbalkanischen Kollegen auf seine Linie zu bringen. Das dürfte nicht sonderlich schwer gewesen sein und danach wird man nicht sehr überrascht sein dürfen, wenn sich schon in Genf die ersten großen Schwierigkeiten zeigen werden, alle in Rom zur Unterzeichnung der Pakte im Jahre gefaßten Entente, das sich bisher sowohl der Kleinen Entente als auch dem Balkanbund gegenüber neutral gehalten hat, aber eher nach der südbalkanischen als nach der italienischen Seite hin tendiert, wird sich auch diesmal neutral verhalten. Wie leicht sogar seine im Augenblick nicht unangenehme diplomatische Situation zu irgend etwas auszunutzen vermag. Es scheint, als ob diesmal seine Mittelmäßigkeiten irgendwie lohnen sollte, wenn auch nur in der Form geäußelter Bedingungen für den nicht unmöglichen Fall seines Beitritts zum Balkanbund.

Es könnte möglich sein, daß sich mit Rücksicht auf die engen türkisch-sowjetischen Beziehungen auch ein

Handreich auf die junge französisch-sowjetische Freundschaft legt. In jedem Fall ist aber erkennbar, daß der Balkanbund, an dessen Frontlinien man bisher mit jedem Recht nicht glauben wollte, nun in seinen hauptsächlichsten Gliedern zerfallen und damit seine Existenzberechtigung anders als als Frankreich unerschrocken hoffte nachzulassen. Dies ist eines der interessantesten Ergebnisse der europäischen Politik des letzten Jahres. Daß die Kleine Entente viel eingeleitet hat, was nach der verdrängten Haltung ihrer Mitglieder nach Rom bereits in den Konturen erkennbar geworden. Anlässlich der hinter den Kulissen der Völkerbundstagung geführten Verhandlungen um die römischen Verhandlungen wird man sehen, ob der bereits erwähnte Riß sich nicht noch weiter ausbreiten läßt. Möglich, daß Frankreich die Zeitpunkt noch für verfrüht ansetzt, ganz mit seinem europäischen Bündnis im Auge zu sein, die Kleinen Entente einzufließen zu lassen und dafür ein Bündnis mit der italienischen Großmacht einzugehen. Möglich, daß es Frankreich diesmal wieder gelingt, die überlebende Formel noch für einige Monate zu finden, innerhalb welcher Zeit es ihm gelingen könnte, eine weitere Formel für weitere Monate zu finden.

Eider ist aber das eine, daß die römischen Verhandlungen, die als der Bruch von Europa bezeichnet wurden in diesem geplanten Schritt mehr Ursache als Frieden erzeugt haben. Im Italien einzutreten, hat Frankreich sein europäisches Bündnisverhältnis gegen Europa hat neuerlich ein Stück der Unklarheit vor sich, eine natürliche Konsequenz der politischen und diplomatischen Systeme, die wohl immerfind, zu spielen, aber niemals zu gewinnen. Wie werden in den nächsten Monaten vor wichtigen, vielleicht sogar vor wichtigsten Ereignissen in der europäischen Politik stehen und im Auge der Welt wird es sich hartnäckig erweisen, wie wichtig für die Erhaltung des Friedens in Europa das Deutsche Reich ist, dem man bisher diese Bedeutung freitig machen wollte.

Es könnte möglich sein, daß sich mit Rücksicht auf die engen türkisch-sowjetischen Beziehungen auch ein

Handreich auf die junge französisch-sowjetische Freundschaft legt. In jedem Fall ist aber erkennbar, daß der Balkanbund, an dessen Frontlinien man bisher mit jedem Recht nicht glauben wollte, nun in seinen hauptsächlichsten Gliedern zerfallen und damit seine Existenzberechtigung anders als als Frankreich unerschrocken hoffte nachzulassen. Dies ist eines der interessantesten Ergebnisse der europäischen Politik des letzten Jahres. Daß die Kleine Entente viel eingeleitet hat, was nach der verdrängten Haltung ihrer Mitglieder nach Rom bereits in den Konturen erkennbar geworden. Anlässlich der hinter den Kulissen der Völkerbundstagung geführten Verhandlungen um die römischen Verhandlungen wird man sehen, ob der bereits erwähnte Riß sich nicht noch weiter ausbreiten läßt. Möglich, daß Frankreich die Zeitpunkt noch für verfrüht ansetzt, ganz mit seinem europäischen Bündnis im Auge zu sein, die Kleinen Entente einzufließen zu lassen und dafür ein Bündnis mit der italienischen Großmacht einzugehen. Möglich, daß es Frankreich diesmal wieder gelingt, die überlebende Formel noch für einige Monate zu finden, innerhalb welcher Zeit es ihm gelingen könnte, eine weitere Formel für weitere Monate zu finden.

Eider ist aber das eine, daß die römischen Verhandlungen, die als der Bruch von Europa bezeichnet wurden in diesem geplanten Schritt mehr Ursache als Frieden erzeugt haben. Im Italien einzutreten, hat Frankreich sein europäisches Bündnisverhältnis gegen Europa hat neuerlich ein Stück der Unklarheit vor sich, eine natürliche Konsequenz der politischen und diplomatischen Systeme, die wohl immerfind, zu spielen, aber niemals zu gewinnen. Wie werden in den nächsten Monaten vor wichtigen, vielleicht sogar vor wichtigsten Ereignissen in der europäischen Politik stehen und im Auge der Welt wird es sich hartnäckig erweisen, wie wichtig für die Erhaltung des Friedens in Europa das Deutsche Reich ist, dem man bisher diese Bedeutung freitig machen wollte.

Es könnte möglich sein, daß sich mit Rücksicht auf die engen türkisch-sowjetischen Beziehungen auch ein

Handreich auf die junge französisch-sowjetische Freundschaft legt. In jedem Fall ist aber erkennbar, daß der Balkanbund, an dessen Frontlinien man bisher mit jedem Recht nicht glauben wollte, nun in seinen hauptsächlichsten Gliedern zerfallen und damit seine Existenzberechtigung anders als als Frankreich unerschrocken hoffte nachzulassen. Dies ist eines der interessantesten Ergebnisse der europäischen Politik des letzten Jahres. Daß die Kleine Entente viel eingeleitet hat, was nach der verdrängten Haltung ihrer Mitglieder nach Rom bereits in den Konturen erkennbar geworden. Anlässlich der hinter den Kulissen der Völkerbundstagung geführten Verhandlungen um die römischen Verhandlungen wird man sehen, ob der bereits erwähnte Riß sich nicht noch weiter ausbreiten läßt. Möglich, daß Frankreich die Zeitpunkt noch für verfrüht ansetzt, ganz mit seinem europäischen Bündnis im Auge zu sein, die Kleinen Entente einzufließen zu lassen und dafür ein Bündnis mit der italienischen Großmacht einzugehen. Möglich, daß es Frankreich diesmal wieder gelingt, die überlebende Formel noch für einige Monate zu finden, innerhalb welcher Zeit es ihm gelingen könnte, eine weitere Formel für weitere Monate zu finden.



Parteiliche Bekanntmachungen

Kreisleitung Halle-Stadt. Die Januar-Ausgabe, Führerblätter der Politischen Organisation der NSDAP im Gau Halle-Merseburg...

Kreisleitung Halle-Stadt, Abt. Propaganda. Heute 20 Uhr findet in den Abtrachtseffekten die erste Generalmitgliedsversammlung der Ortsgruppe NSDAP...

Ortsgruppe Köpitz. Heute 20 Uhr findet in den Abtrachtseffekten die erste Generalmitgliedsversammlung der Ortsgruppe NSDAP...

Ortsgruppe Friedland. Heute 20 Uhr führt die Ortsgruppe NSDAP in den Familienabenden eine Mitgliederversammlung...

Ortsgruppe Gollmar. Heute 20 Uhr findet unsere Monatsversammlung im großen Saal des St. Nikolaus...

NSD Ortsgruppe Trotha. Am Donnerstag, dem 24. d. M., 20 Uhr, hält die Ortsgruppe Trotha...

Ortsgruppe Wasserburg-St. B. Am Donnerstag, dem 24. Januar, führt die Ortsgruppe NSDAP in der Landhaus ihre Pflichtmitgliedsversammlung...

Ortsgruppe Leipzig-Turm. Am Donnerstag, dem 24. Januar, findet am 20 Uhr die folgende Mitgliederversammlung für alle Paa...

Ortsgruppe Pöhlendorf. Am Montag, den 28. Januar, veranstaltet die Ortsgruppe mit allen Mitgliedern am 20 Uhr im Gasthof Drei Eichen...

NS-Frauenabteilung Ortsgruppe Gollmar. Heute 19.30 Uhr findet eine Befähigung des NS-Propagandisten...

NS-Verf. durch Freude, Amt für Heilen, Wandern, Urlaub. Wochenendausflug am Winter...

Wochenendausflug am Winter. Neben Sonnabend und Sonntag findet auch der Schneesport eine Fahrt...

Deutsches Jungvolk, Jungmann 136. An der Zeit meiner Abwesenheit vom 22. bis 26. Januar 1935 übernimmt der Führer...

J. A. J. Sünke, Adjutant des Jungmannführers.

Das schaffende Halle

An der Zeit vom 21.-28. Januar werden folgende größere Veranstaltungen und Ausstellungen abgehalten...

Gschweffkämpfe beim Gschweffklub „Springer“

Am Freitag des letzten Sonntagabend des Jahres 1934... Die Teilnehmerzahl war außerordentlich groß...

Wie wird das Wetter?

Wochendprognose. Voraussichtliche Witterung bis 24. Januar abends. Das Hochdruckgebiet, das bisher über den Britischen Inseln lag...

Wie wird das Wetter?

Wochendprognose. Voraussichtliche Witterung bis 24. Januar abends. Das Hochdruckgebiet, das bisher über den Britischen Inseln lag...

Schneebericht

Wochenprognose. Voraussichtliche Witterung bis 24. Januar abends. Das Hochdruckgebiet, das bisher über den Britischen Inseln lag...

Der Ruckuck und die Zwölf Apostel

ROMAN VON WERNER BEUMELBURG

(12. Fortsetzung.) Sie ein neues Glas, bitte zu dienen, mein Herr, rasch ping, herunter hermit. Er einen neuen Keller, rasch ping - sie ein neues Glas, rasch ping...

Wollen, heißendend Melchiorer im Jahr und später mehr, kann lateinisch und griechisch und ist mit dem Dekan befreundet. In geradezu höflich aus auf das Mädel, weiß es das der Verbot, die zwölf jeden Monat zusammen mit der Erbschaft...

ist schon ganz ausgewachsen, die versteht schon etwas davon. Erina schenkt sich mit dem Dämon und dem Begeisterter der rechten Hand. Erina geht da mal in die Gaststube und lernt für die Zeit...

Das Mädel hängt beinahe ganz an der Leine und bläst sich in der Sonne. Bona Bettelmann, zwei Meter im Gewicht, ein Dubend...

Der Vater hat nichts davon gesehen, Gott sei Dank. Sie ist schon wieder zu sich gekommen, es war nur ein Augenblick der erste Schreck. Aber warum soll denn der Vater nicht sehen?

Das Mädel wie ein Godelschalk, hat einen guten Willen, die hat einen Rechten, die ist verheiratet, die hat einen...

Am kommenden Donnerstag folgt nun die nächste Runde um die Ehrenbürgerwürde, an der alle Bürger teilnehmen können...

Plan für Gasfink

Der Verband Deutscher Gasfinkhändler (Verband der Gasfinkhändler, Deutscher Gasfinkhändlerverband, Deutscher Gasfinkhändlerverband...

Wasserstands-Meldungen

Table with 3 columns: Station, Datum 23. Januar 1935, and values. Includes stations like Galle, Elbe, and others.

Schneebericht

Wochenprognose. Voraussichtliche Witterung bis 24. Januar abends. Das Hochdruckgebiet, das bisher über den Britischen Inseln lag...

Schneebericht

Wochenprognose. Voraussichtliche Witterung bis 24. Januar abends. Das Hochdruckgebiet, das bisher über den Britischen Inseln lag...

Das Mädel wie ein Godelschalk, hat einen guten Willen, die hat einen Rechten, die ist verheiratet, die hat einen...

Das Mädel wie ein Godelschalk, hat einen guten Willen, die hat einen Rechten, die ist verheiratet, die hat einen...







Deutsche Glaubensbewegung und evangelisches Christentum Veranlassung des Ev. Bundes

In seiner ersten Veranstaltung im neuen Jahr hatte der Evangelische Bund... Die Hauptredner waren... Die Beschlüsse der Versammlung...

der Saar zu ihrem Mutterlande Ausbruch gab und sich bereit erklärte, 20 Jungen oder Mädchen für die Spanne einer Woche in den schlesischen Jugendherbergen des Bundes zur Erholung aufzunehmen.

Betrunkener Gefährlicher Ein betrunkenen Gefährlicher feuerte sein Pferd gegen die

Politische Beamten-Schule Stadtschulrat Gaukulturwart Pg. Dr. Graßmann Kulturpolitische Aufgabe Mitteldeutschlands

Die Reihe der Vorträge der Staatspolitischen Beamten-Schule der Stadt Halle setzte gestern im Reichhof Stadtschulrat und Gaukulturwart Pg. Dr. Graßmann mit einem Vortrag über Kulturpolitische Aufgaben im vergangenen Jahre und die Aufgaben der kommenden Zeit seinen Fortgang.

Das Jahr 1934 war ein Jahr der Klärung, des Kampfes um ganz besondere Eigenart im Kulturpolitischen Gebiet... Die Aufgabe der Kulturpolitik ist es, die nationalen Kräfte zu wecken und zu bündeln...

Son der durch seine besonderen wirtschaftlichen und industriellen Verhältnisse bedingten Struktur der Bevölkerung des Gaugebietes Halle-Merseburg und unserer Heimat Halle begründete der Redner die Auf-

Perseburger Straß. Dem Alkoholiker der Stutzer in überstarkem Maße ausgesprochen zu haben, denn er war auf seinem Hof eingeschlagen. Witten auf dem Radbrunn... Die Polizei wurde bis zur Befriedigung der Angelegenheit...

Letzte Nachrichten 54 Grad Kälte Kälte-Rekord im Feldengebiet.

Winnepeg, 23. Jan. (Eg. Meldung.) Nach langanhaltenden Witterungsbedingungen tritt im Gebiet zwischen dem Feldengebiet und dem Altland zur Zeit eine ungewöhnlich frühe Kälte ein... Die Kälte-Rekord im Feldengebiet...

Kein Mißbrauch mit Handwerkszeichen

Der Reichsstand des deutschen Handwerks ist bekannt, daß das Handwerkszeichen beim Reichspatentamt als Verbandszeichen anerkannt werden soll... Die Handwerkszeichen sind ein wichtiges Merkmal für die Identifizierung der Waren...

Stell. Gauwirtschaftsberater Dr. Wöllner Wirtschaftsführung des Führers

Ueber das Thema „Die Wirtschaftsführung des Führers“ sprach der stell. Gauwirtschaftsberater Pg. Dr. Wöllner... Die Aufgabe der Wirtschaftsführung ist es, die Volkswirtschaft zu stärken und zu entwickeln...

System auf die Dauer zur Erfolglosigkeit verurteilt. Anschließend kam der Redner auf die Wege zur Durchführung dieser Wirtschaftspolitischen Aufgaben... Die Wirtschaftsführung ist ein zentraler Bestandteil der nationalsozialistischen Politik...

Saarjugend eingeladen

Der Gau Mitteldeutsche Ost im Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen, Mandeburg, richtete an den Saarjugendführer, des Saarlandes, Gajfleiter Wald in Neu-Adel in der Gegend, anlässlich der Saarübernahme ein Schreiben, in dem er seiner Freude über die bevorstehende Rückkehr...

Die vier Nachrichten Kabarett-Gesellschaft im Volkshaus.

Die Kunst dieser lustigen Vier ist etwas Kabarett aus dem Gebiete der sogenannten „Meinung“. Kein Kabarett im alten Sinne, kein grotesker Gemeinheitsel der gedämpften Witze und Spott, sondern in tiefen Klugheit... Die vier Nachrichten haben Kampf angedeutet der jüdischen Sentimentalität...

Ob der Beruf aufstrebend sei? Sicherlich, aber ich möchte trotzdem mit niemandem tauschen, und wenn er dreimal so anstrengend wäre; ich liebe ihn, denn ich lebe in ihm. Leben und Tauschen ist für mich nicht vereinbar, aber zu trennen.

Die vier Nachrichten haben Kampf angedeutet der jüdischen Sentimentalität in ihrer widerlichsten Form des Kabarett's von aktiven (allerdings sind sie sich nicht klar über den Unterschied zwischen dieser Sentimentalität und Romanität), sie haben Kampf angeleitet allem voran und in allergrößter Weise. Kampf den „gefälligen“ Auswüchsen einer Zeit, die nur auf Welt und Beruf ausgerichtet war, eine „Weltlichkeit“, die jedes politische Verantwortungsbewußtsein verloren hatte, die nichts wußte von der Not anderer Volksgenossen und von der eigenen nationalen Verpflichtung... Kampf einer getriebenen Jugend, die nach einem „Tausch zu erlebteren“ suchte, aber nicht die Spur eines bescheiden Lebensbewußtseins kannte.

Drei Palucca: Ueber mich selbst

Wenn ich im Winter Stadt zu Stadt reise, ist es mir eine große Freude, wieder alle meine alten Bekannten und Bekannte wiederzusehen und daneben immer neue Menschen kennenzulernen, die mich zum ersten Male auf der Bühne sehen und lauschend Dinge von mir wissen wollen. Da ich weiß, wie viele dies und jenes als Kommentar zu meinen Reden gegen von mir erfahren mögen, will ich einiges mitteilen.

Mademische Korporation in Hannover suspendiert

Verbot gegen die Judenfeindlichen Mademischen. Der Rektor der Technischen Hochschule in Hannover hat die Mademische Korporation suspendiert, weil sie sich durch ihren antisemitischen Charakter als eine antisemitische Organisation erwiesen hat... Die Mademische Korporation ist eine antisemitische Organisation, die sich durch ihren antisemitischen Charakter als eine antisemitische Organisation erwiesen hat...

Stell. Gauwirtschaftsberater Dr. Wöllner Wirtschaftsführung des Führers

Ueber das Thema „Die Wirtschaftsführung des Führers“ sprach der stell. Gauwirtschaftsberater Pg. Dr. Wöllner... Die Aufgabe der Wirtschaftsführung ist es, die Volkswirtschaft zu stärken und zu entwickeln...

Stell. Gauwirtschaftsberater Dr. Wöllner Wirtschaftsführung des Führers

Ueber das Thema „Die Wirtschaftsführung des Führers“ sprach der stell. Gauwirtschaftsberater Pg. Dr. Wöllner... Die Aufgabe der Wirtschaftsführung ist es, die Volkswirtschaft zu stärken und zu entwickeln...



Gallischer Heimatabend:

Alle Schloßmauern reden . . .

Vorgeschichtliche Funde um Halle - Ausgrabungen auf Burg Welfin Die Grafen von Mansfeld

Der vor mehr als 100 Jahren gegründete Frühjahrs-Gallische Geschichtsverein . . .

Dr. Heinrich Buischhoff

hatte zu seinem Thema Vorgeschichtliche Funde . . .

Nicht minder interessant war der Vortragsabend . . .

Hr. Dr. Paul Grimm

lich die Unterburg Dehobis (907) zu nennen . . .

Als letzter Redner sprach Dr. Grimm . . .

reichte Augeregelteil Europas

Mansfeldische Edelleute schickten sich einst gegen die Gallen . . .

Mitteldeutschland-Ausstellung in Berlin

Halle steht besonders stark im Vordergrund

Wie bereits mitgeteilt, findet in der Zeit vom 29. Januar bis zum 2. Februar . . .

Was der Film bringt

CT-Riebeckplatz Die heiden Geehunde

Wo die Erde ihren Mittelpunkt hat (weil sich alles dreht) . . .

Dem Diensthann Schödderfer will die Polizei seine Wange verbieten . . .

Der Mannmann Schödderfer will die Polizei seine Wange verbieten . . .

Ausstellung unter dem Motto 'Nach Mitteldeutschland' . . .

Es werden eine Anzahl als Gegenstände . . .

Die Ausstellung, die seitlich mit der landwirtschaftlichen 'Gärten Woche' zusammenfällt . . .

Vereinsnachrichten

Die beschrifteten unter dieser Rubrik Mitteilungen der Vereine sind . . .

Zaghammisch, Donnerstag bei Hergels, Holzengarten . . .

Ballspielklub Halle, Morgen, Donnerstag, 24. Jan. . .

NS-Bürgergruppe, Mittwoch, 23. Januar, 8 Uhr . . .

Aus Mittelddeutschland

Glatteis verursacht schwere Unfälle

Ein Toter - Fünf Verletzte

Göhrich (Landkreis Altenburg), Montag gegen 2 Uhr ereignete sich auf der Straße nach Meerane ein schwerer Zusammenstoß . . .

Wie festgelegt worden ist, kam der Anhänger des Lastwagens bei der Begegnung mit dem Personentransportwagen . . .

Waltersburg (Saxi). Infolge Glatteisbildung stießen beim 'Pfeifenzug' auf der Straße nach Halberstadt zwei Kraftwagen zusammen . . .

Folgeschwere Explosion

Dresden. In Striesen hatte ein im letzten Jahrwerk . . .

Mit mehreren Schlauchleitungen und mechanischen Leitern ging die Feuerwehre gegen den Brand vor . . .

Man bereiten Zeitbrittel gefürcht

Postleuten. Der 34 Jahre alte verheiratete Mangierarbeiter . . .

Schulen schließen wegen Grippe

Nürnberg. Die Nürnberger Schulen wurden vorläufig auf Tage geschlossen . . .

Chemnitz. Am Gefolge der feuchtesten Witterung der letzten Tage sind die Grippeerkrankungen hier . . .

Sonneburg bei Beth. Am heiligen Geizheil der Grippe eine derartige Ausbreitung angenommen . . .

Kleinbahn rammt einen Lastzug

Die Lokomotive umgekehrt - Nur geringer Schaden

Burg. Am 21. Januar, 15.10 Uhr, stieß ein Kleinbahnzug von Orasow kommend bei dem Bahnübergang an der Berthelbause . . .

hast beschädigt, daß sie abgefahren werden mußten . . .

Ein besonders tragischer Unfallfall trat in einem jungen Mann . . .

Die Wöhlung hinuntergeknall

Am Dürrenberg. Auf der Leipziger Landstraße . . .

Verjonalveränderungen beim Arbeitsamt Nürnberg

Nürnberg. Wie wir hören, ist der Kommissar des Arbeitsamtes Nürnberg, Dipl. Ing. . .

Ein 70jähriger Seimatsforscher

Mühlberg (Elsb). Ein verdienter Mühlberger Seimatsforscher, der . . .

Muerfeld (Ar. Ederstorf). Um ihr festes Fundes zu ermöglichen, hatte eine Einmündete das . . .

Esleben. In der Nähe von Wülfen warf sich ein 25-jähriger Mann vor die Lokomotive eines Waggons . . .

Obhausen (Ar. Chemnitz). Eine hiesige Schweinezüchterin . . .



Leistungsausgleich

Die Einstellung von Arbeitslosen... Auf Grund der Verordnung über die Verteilung von Arbeitskräften...

zum Vorkurz. Ueber die Ausfindung des laufenden Geschäftsbetriebes wurde ausfindig, daß die...

Berlin, am Grund der Berechnungen des finanziellen...

Erwerbsgesellschaften

\* Halle'sche Salzwerte W.-G., Schlettau (S.). \* Thüringische Doppelring...

Wirtschaftsrundschau

\* 50 Jahre Wanders-Berke. Die Wanders-Berke vom Winthofer & Nordde...

Berliner Schlachtwerk

Waffel: Rinder 1928, Kanarier 400, Bullen 813, Aube 907, Greiser 1020...

Mageburger Schlachtwerk

Waffel: Rinder 1928, Kanarier 400, Bullen 813, Aube 907, Greiser 1020...

Richtmarkt und Schlachtabgabe

Am Richtmarkt der 18. vom 22. Januar werden die Einheitsgeschätzungen...

Börsen und Märkte

Berliner Effektenbörse vom 22. Januar. Der Börsenbeginn lief durchschnittlich...

Berliner Metallnotierungen

Ultrahochreiner 99,99. Original-Gilber-Niummum...

Mittlerer Großmarkt für Getreide und Futtermittel

Table with columns for 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Mais', 'Trockenmais', 'Raps', 'Sojabohnen', 'Erbsen', 'Bohnen', 'Linsen', 'Weizenmehl', 'Roggenmehl', 'Gerstemehl', 'Hafermehl', 'Maismehl', 'Trockenmais', 'Raps', 'Sojabohnen', 'Erbsen', 'Bohnen', 'Linsen'.

Zadgruppe Eisenerzbergbau

Die Zadgruppe Eisenerzbergbau ist in drei Bezirke...

Berliner Produktbörsen

Müchler: Weizen 797, Aloger, frei Berlin 207...

Berliner Rohwollnotierungen

Woolmark: 1. Klasse, 2. Klasse, 3. Klasse...

Mitteldeutsche Börse Leipzig

Table with columns for 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Mais', 'Trockenmais', 'Raps', 'Sojabohnen', 'Erbsen', 'Bohnen', 'Linsen'.

Berliner Börse vom 22. Januar 1935

Table with columns for 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Mais', 'Trockenmais', 'Raps', 'Sojabohnen', 'Erbsen', 'Bohnen', 'Linsen'.

Berliner Aktien

Table with columns for 'Aktien', 'Börsenwerte', 'Industrie-Aktien'.

Berliner Devisennotierung vom 22. Januar

Table with columns for 'Devisen', 'Währungen', 'Notierungen'.

Berliner Devisennotierung vom 22. Januar

Table with columns for 'Devisen', 'Währungen', 'Notierungen'.

Arbeitslosen- und Kinderzuschüsse

Table with columns for 'Arbeitslosen', 'Kinder', 'Zuschüsse'.

Berliner Devisennotierung vom 22. Januar

Table with columns for 'Devisen', 'Währungen', 'Notierungen'.

Berliner Devisennotierung vom 22. Januar

Table with columns for 'Devisen', 'Währungen', 'Notierungen'.

Berliner Devisennotierung vom 22. Januar

Table with columns for 'Devisen', 'Währungen', 'Notierungen'.







# Das Erhaltungsbild

## Heimkehr des Justus Renatus / Geschichtliche Skizze von Werner Heunelberg

Am 10. Februar 1899 wurde Werner Heunelberg in Leipzig geboren. Er ist der Sohn eines Kaufmanns, der Familie eines Arztes aus dem sächsischen Weitz. Er besuchte die evangelische Schule des Bürgerschulhauses in Weitz, dann die Realschule in Leipzig, wo er sich 1916 mit dem Abitur auszeichnete. Er studierte Medizin an der Universität Leipzig, wo er 1921 zum Dr. med. promoviert wurde. Er war ein hervorragender Schüler, der sich besonders für die Geschichte der Medizin und die Naturgeschichte interessierte. Er war ein begeisterter Sportler, der sich besonders für die Jagd und die Fischerei interessierte. Er war ein hervorragender Schüler, der sich besonders für die Geschichte der Medizin und die Naturgeschichte interessierte. Er war ein begeisterter Sportler, der sich besonders für die Jagd und die Fischerei interessierte.

Gabel führt über den Südbühnen nach der Stadtburg, die andere führt links hinterher ins Schloßpark. Dort hat es noch ein kaltes Steinbild, bis der Berg weit nach rechts zurückweicht und den Blick auf Trabach und die Wälder öffnet. Wenn man sich aber beugt, vermag man es auch in einer Streifenlinie zu schaffen, wie es stark bergab geht. . . .

Justus Renatus mochte eben am Kampfein vorüber gehen sein, als plötzlich ein Trupp Franzosen aus der Richtung der Stadtburg kommend, ihm den Weg verperrte. Sie hielten um ihn herum und suchten mit Armen und Knästen und schrien mit fremden Lauten immerfort auf ihn ein.

Justus Renatus wußte selbst nicht, warum ihm auf einmal das Bild des brennenden Heuberges schloß vor die Augen trat. Rot glühte es aus dem dümmeligen Herangehen der Franzosen wie eine teuflische Frage und knisternde Funfengarden in den Nachhimmel hinaufschleudert gleich riechigen Schaufeln voll brennender Speise.

Wohin das immer nur ein Augenblick. Den Wanderfuß in der Kautz, die dunkelblonden Haare zurückgeworfen, haubbedeckte Schürze und Wams, blühend die Augen im sonnengelbten Licht, stand er mitten unter den Franzosen der Fremdlinge, die sich zwischen ihm und die Heimat hielten.

Die Franzosen bedeuteten ihm unter fortwährendem Gebrüll, er solle mit ihnen gehen. Justus Renatus, den plötzlich ein neuer Gedanke durchfuhr, begann den Inhalt seiner Taschen auszuleren und schickte ihm, sein Kämmlin auszuwachen. Aber die Fremdlinge wucherten ab und lachten.

Da freilich sich ein baumlanges Franzose mit schwarzen Haartönen im Gesicht, mit tiefblauen Augen, einer bernsteinen arabischen Nase und einem Mund, in dem nur noch ein paar gelbe Zähne gleich einem Brocken dastand vor ihm hin, ließ ihm mit der Faust ins Gesicht, daß sein Kopf hinterüberfiel und er taumelte, und machte unter höhnlichem Gebrüll der

anderen die Bewegung des Erdbebens. Dann wies er grinsend in der Richtung nach dem Mont Royal. . . .

Justus Renatus mochte eben am Kampfein vorüber gehen sein, als plötzlich ein Trupp Franzosen aus der Richtung der Stadtburg kommend, ihm den Weg verperrte. Sie hielten um ihn herum und suchten mit Armen und Knästen und schrien mit fremden Lauten immerfort auf ihn ein.

Justus Renatus wußte selbst nicht, warum ihm auf einmal das Bild des brennenden Heuberges schloß vor die Augen trat. Rot glühte es aus dem dümmeligen Herangehen der Franzosen wie eine teuflische Frage und knisternde Funfengarden in den Nachhimmel hinaufschleudert gleich riechigen Schaufeln voll brennender Speise.

Wohin das immer nur ein Augenblick. Den Wanderfuß in der Kautz, die dunkelblonden Haare zurückgeworfen, haubbedeckte Schürze und Wams, blühend die Augen im sonnengelbten Licht, stand er mitten unter den Franzosen der Fremdlinge, die sich zwischen ihm und die Heimat hielten.

Die Franzosen bedeuteten ihm unter fortwährendem Gebrüll, er solle mit ihnen gehen. Justus Renatus, den plötzlich ein neuer Gedanke durchfuhr, begann den Inhalt seiner Taschen auszuleren und schickte ihm, sein Kämmlin auszuwachen. Aber die Fremdlinge wucherten ab und lachten.

Da freilich sich ein baumlanges Franzose mit schwarzen Haartönen im Gesicht, mit tiefblauen Augen, einer bernsteinen arabischen Nase und einem Mund, in dem nur noch ein paar gelbe Zähne gleich einem Brocken dastand vor ihm hin, ließ ihm mit der Faust ins Gesicht, daß sein Kopf hinterüberfiel und er taumelte, und machte unter höhnlichem Gebrüll der

anderen die Bewegung des Erdbebens. Dann wies er grinsend in der Richtung nach dem Mont Royal. . . .

Justus Renatus mochte eben am Kampfein vorüber gehen sein, als plötzlich ein Trupp Franzosen aus der Richtung der Stadtburg kommend, ihm den Weg verperrte. Sie hielten um ihn herum und suchten mit Armen und Knästen und schrien mit fremden Lauten immerfort auf ihn ein.

Justus Renatus wußte selbst nicht, warum ihm auf einmal das Bild des brennenden Heuberges schloß vor die Augen trat. Rot glühte es aus dem dümmeligen Herangehen der Franzosen wie eine teuflische Frage und knisternde Funfengarden in den Nachhimmel hinaufschleudert gleich riechigen Schaufeln voll brennender Speise.

Wohin das immer nur ein Augenblick. Den Wanderfuß in der Kautz, die dunkelblonden Haare zurückgeworfen, haubbedeckte Schürze und Wams, blühend die Augen im sonnengelbten Licht, stand er mitten unter den Franzosen der Fremdlinge, die sich zwischen ihm und die Heimat hielten.

Da freilich sich ein baumlanges Franzose mit schwarzen Haartönen im Gesicht, mit tiefblauen Augen, einer bernsteinen arabischen Nase und einem Mund, in dem nur noch ein paar gelbe Zähne gleich einem Brocken dastand vor ihm hin, ließ ihm mit der Faust ins Gesicht, daß sein Kopf hinterüberfiel und er taumelte, und machte unter höhnlichem Gebrüll der

anderen die Bewegung des Erdbebens. Dann wies er grinsend in der Richtung nach dem Mont Royal. . . .

Justus Renatus mochte eben am Kampfein vorüber gehen sein, als plötzlich ein Trupp Franzosen aus der Richtung der Stadtburg kommend, ihm den Weg verperrte. Sie hielten um ihn herum und suchten mit Armen und Knästen und schrien mit fremden Lauten immerfort auf ihn ein.

Justus Renatus wußte selbst nicht, warum ihm auf einmal das Bild des brennenden Heuberges schloß vor die Augen trat. Rot glühte es aus dem dümmeligen Herangehen der Franzosen wie eine teuflische Frage und knisternde Funfengarden in den Nachhimmel hinaufschleudert gleich riechigen Schaufeln voll brennender Speise.

Justus Renatus mochte eben am Kampfein vorüber gehen sein, als plötzlich ein Trupp Franzosen aus der Richtung der Stadtburg kommend, ihm den Weg verperrte. Sie hielten um ihn herum und suchten mit Armen und Knästen und schrien mit fremden Lauten immerfort auf ihn ein.

Justus Renatus wußte selbst nicht, warum ihm auf einmal das Bild des brennenden Heuberges schloß vor die Augen trat. Rot glühte es aus dem dümmeligen Herangehen der Franzosen wie eine teuflische Frage und knisternde Funfengarden in den Nachhimmel hinaufschleudert gleich riechigen Schaufeln voll brennender Speise.

Wohin das immer nur ein Augenblick. Den Wanderfuß in der Kautz, die dunkelblonden Haare zurückgeworfen, haubbedeckte Schürze und Wams, blühend die Augen im sonnengelbten Licht, stand er mitten unter den Franzosen der Fremdlinge, die sich zwischen ihm und die Heimat hielten.

Da freilich sich ein baumlanges Franzose mit schwarzen Haartönen im Gesicht, mit tiefblauen Augen, einer bernsteinen arabischen Nase und einem Mund, in dem nur noch ein paar gelbe Zähne gleich einem Brocken dastand vor ihm hin, ließ ihm mit der Faust ins Gesicht, daß sein Kopf hinterüberfiel und er taumelte, und machte unter höhnlichem Gebrüll der

anderen die Bewegung des Erdbebens. Dann wies er grinsend in der Richtung nach dem Mont Royal. . . .

Justus Renatus mochte eben am Kampfein vorüber gehen sein, als plötzlich ein Trupp Franzosen aus der Richtung der Stadtburg kommend, ihm den Weg verperrte. Sie hielten um ihn herum und suchten mit Armen und Knästen und schrien mit fremden Lauten immerfort auf ihn ein.

Justus Renatus wußte selbst nicht, warum ihm auf einmal das Bild des brennenden Heuberges schloß vor die Augen trat. Rot glühte es aus dem dümmeligen Herangehen der Franzosen wie eine teuflische Frage und knisternde Funfengarden in den Nachhimmel hinaufschleudert gleich riechigen Schaufeln voll brennender Speise.

## Marius Baumelberg

am Fort Baumelberg, in die er damals als Siebzehnjähriger unermittelt hineingeführt wurde. Das Ereignis wurde er in Köln Staatsanwaltschaft und ging als nach Berlin in das Reichsministerium als Schriftleiter. Dort wurde er im amtlichen Auftrag in die Provinz Sachsen geschickt. . . .

## Glockenkloppler-Sage / Erzählung von Richard Curinger

Richard Curinger wurde am 4. April 1891 in Hainburg geboren. Nach Besuch des humanistischen Gymnasiums im Jahre 1909 zum als Nebenfachlehrer am 3. Bayer. Infanterieregiment, das nach Berlin als Artilleriekommando übertrug. 1918 meldete er sich freiwillig zur aktiven Wehrmacht und wurde 1918 am 1. März 1918 in die 1. Infanteriebrigade des 1. Infanteriekorps versetzt. . . .

## Bosaunen um Mitternacht / Erzählung von Heinz Stegweil

Heinz Stegweil wurde am 19. März 1897 in Hainburg geboren. Ein Vater machte als Uhrmacher die Mutter vom Weizen, und so heißt der Sohn als Bosauner aus dem Gelehrten beim Grenzlandkloster. Die Bosauner des Weizenlandes haben immer wieder mit dem Gott und der Götze der Götze. . . .

## Bosaunen um Mitternacht / Erzählung von Heinz Stegweil

Heinz Stegweil wurde am 19. März 1897 in Hainburg geboren. Ein Vater machte als Uhrmacher die Mutter vom Weizen, und so heißt der Sohn als Bosauner aus dem Gelehrten beim Grenzlandkloster. Die Bosauner des Weizenlandes haben immer wieder mit dem Gott und der Götze der Götze. . . .

## Marius Baumelberg

am Fort Baumelberg, in die er damals als Siebzehnjähriger unermittelt hineingeführt wurde. Das Ereignis wurde er in Köln Staatsanwaltschaft und ging als nach Berlin in das Reichsministerium als Schriftleiter. Dort wurde er im amtlichen Auftrag in die Provinz Sachsen geschickt. . . .

## Glockenkloppler-Sage / Erzählung von Richard Curinger

Richard Curinger wurde am 4. April 1891 in Hainburg geboren. Nach Besuch des humanistischen Gymnasiums im Jahre 1909 zum als Nebenfachlehrer am 3. Bayer. Infanterieregiment, das nach Berlin als Artilleriekommando übertrug. 1918 meldete er sich freiwillig zur aktiven Wehrmacht und wurde 1918 am 1. März 1918 in die 1. Infanteriebrigade des 1. Infanteriekorps versetzt. . . .

## Bosaunen um Mitternacht / Erzählung von Heinz Stegweil

Heinz Stegweil wurde am 19. März 1897 in Hainburg geboren. Ein Vater machte als Uhrmacher die Mutter vom Weizen, und so heißt der Sohn als Bosauner aus dem Gelehrten beim Grenzlandkloster. Die Bosauner des Weizenlandes haben immer wieder mit dem Gott und der Götze der Götze. . . .

## Bosaunen um Mitternacht / Erzählung von Heinz Stegweil

Heinz Stegweil wurde am 19. März 1897 in Hainburg geboren. Ein Vater machte als Uhrmacher die Mutter vom Weizen, und so heißt der Sohn als Bosauner aus dem Gelehrten beim Grenzlandkloster. Die Bosauner des Weizenlandes haben immer wieder mit dem Gott und der Götze der Götze. . . .

## Marius Baumelberg

am Fort Baumelberg, in die er damals als Siebzehnjähriger unermittelt hineingeführt wurde. Das Ereignis wurde er in Köln Staatsanwaltschaft und ging als nach Berlin in das Reichsministerium als Schriftleiter. Dort wurde er im amtlichen Auftrag in die Provinz Sachsen geschickt. . . .

## Glockenkloppler-Sage / Erzählung von Richard Curinger

Richard Curinger wurde am 4. April 1891 in Hainburg geboren. Nach Besuch des humanistischen Gymnasiums im Jahre 1909 zum als Nebenfachlehrer am 3. Bayer. Infanterieregiment, das nach Berlin als Artilleriekommando übertrug. 1918 meldete er sich freiwillig zur aktiven Wehrmacht und wurde 1918 am 1. März 1918 in die 1. Infanteriebrigade des 1. Infanteriekorps versetzt. . . .

## Bosaunen um Mitternacht / Erzählung von Heinz Stegweil

Heinz Stegweil wurde am 19. März 1897 in Hainburg geboren. Ein Vater machte als Uhrmacher die Mutter vom Weizen, und so heißt der Sohn als Bosauner aus dem Gelehrten beim Grenzlandkloster. Die Bosauner des Weizenlandes haben immer wieder mit dem Gott und der Götze der Götze. . . .

## Bosaunen um Mitternacht / Erzählung von Heinz Stegweil

Heinz Stegweil wurde am 19. März 1897 in Hainburg geboren. Ein Vater machte als Uhrmacher die Mutter vom Weizen, und so heißt der Sohn als Bosauner aus dem Gelehrten beim Grenzlandkloster. Die Bosauner des Weizenlandes haben immer wieder mit dem Gott und der Götze der Götze. . . .

am Fort Baumelberg, in die er damals als Siebzehnjähriger unermittelt hineingeführt wurde. Das Ereignis wurde er in Köln Staatsanwaltschaft und ging als nach Berlin in das Reichsministerium als Schriftleiter. Dort wurde er im amtlichen Auftrag in die Provinz Sachsen geschickt. . . .

Richard Curinger wurde am 4. April 1891 in Hainburg geboren. Nach Besuch des humanistischen Gymnasiums im Jahre 1909 zum als Nebenfachlehrer am 3. Bayer. Infanterieregiment, das nach Berlin als Artilleriekommando übertrug. 1918 meldete er sich freiwillig zur aktiven Wehrmacht und wurde 1918 am 1. März 1918 in die 1. Infanteriebrigade des 1. Infanteriekorps versetzt. . . .

Heinz Stegweil wurde am 19. März 1897 in Hainburg geboren. Ein Vater machte als Uhrmacher die Mutter vom Weizen, und so heißt der Sohn als Bosauner aus dem Gelehrten beim Grenzlandkloster. Die Bosauner des Weizenlandes haben immer wieder mit dem Gott und der Götze der Götze. . . .

Heinz Stegweil wurde am 19. März 1897 in Hainburg geboren. Ein Vater machte als Uhrmacher die Mutter vom Weizen, und so heißt der Sohn als Bosauner aus dem Gelehrten beim Grenzlandkloster. Die Bosauner des Weizenlandes haben immer wieder mit dem Gott und der Götze der Götze. . . .

am Fort Baumelberg, in die er damals als Siebzehnjähriger unermittelt hineingeführt wurde. Das Ereignis wurde er in Köln Staatsanwaltschaft und ging als nach Berlin in das Reichsministerium als Schriftleiter. Dort wurde er im amtlichen Auftrag in die Provinz Sachsen geschickt. . . .

Richard Curinger wurde am 4. April 1891 in Hainburg geboren. Nach Besuch des humanistischen Gymnasiums im Jahre 1909 zum als Nebenfachlehrer am 3. Bayer. Infanterieregiment, das nach Berlin als Artilleriekommando übertrug. 1918 meldete er sich freiwillig zur aktiven Wehrmacht und wurde 1918 am 1. März 1918 in die 1. Infanteriebrigade des 1. Infanteriekorps versetzt. . . .

Heinz Stegweil wurde am 19. März 1897 in Hainburg geboren. Ein Vater machte als Uhrmacher die Mutter vom Weizen, und so heißt der Sohn als Bosauner aus dem Gelehrten beim Grenzlandkloster. Die Bosauner des Weizenlandes haben immer wieder mit dem Gott und der Götze der Götze. . . .

Heinz Stegweil wurde am 19. März 1897 in Hainburg geboren. Ein Vater machte als Uhrmacher die Mutter vom Weizen, und so heißt der Sohn als Bosauner aus dem Gelehrten beim Grenzlandkloster. Die Bosauner des Weizenlandes haben immer wieder mit dem Gott und der Götze der Götze. . . .



**Donnerwetter, das ist ein Film!**



**Joan Crawford** *Clark Gable*  
**Ich tanze nur für Dich**

Ein Metro-Goldwyn-Mayer-Film in deutscher Sprache  
Ein Spiel aus Glanz und Schimmer!

**Ein Feuerwerk - ein Rausch - ein siltendendes Gefunkel!**

Joan Crawford das unverwundliche „Flinchen“ aus „Menschen im Hotel“ in einem großangelegten Revuefilm, der nicht nur Joan Crawford, nicht nur Clark Gable, nicht nur mitreißende Musik, nicht nur Revuestimmen, wie sie nur der Film und die Bühne ermöglichen kann, nicht nur 1000 köstliche Tänzerinnen, nicht nur den neuentdeckten Star Renhold Tons, nicht nur Anstalts-berühmte Tänzer Fred Astaire, sondern alles zusammen bringt.  
**Das Ganze!**

**Eine Symphonie von Musik und Tanz**  
Die schönsten Frauen der besten Tänzer die beliebtesten Schläger, eine bewundernde Musik und als Finale: Die phantastischste Revue Amerikas.

Die Presse schreibt u. a. föhlich:  
„Wohl der größte und beste Ausstellungsplan des Jahres, dessen szenischer Aufwand eine selbst für Hollywood nicht alltgliche Leistung darstellt... Es ist ein wahrer Schmeiss für Augen und Ohren.“

**Erstaufführung morgen Donnerstag**  
**Gr. Ulrichstr. 51**  
Heute letzter Tag:  
**Wovon Mäddchen träumen**

**LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE**

**Am Riebeckplatz**  
Das Publikum ist außer Rand und Band vor Vergnügen über  
**Weiss Ferdi**  
in dem größten Lachschlager des neuen Jahres.



**Die beiden Seehunde**  
Lachstürme von Windstärke 11  
Die Jugend darf mitlachen

**C. T. Schauburg**  
Morgen letzter Tag!  
Der große Kriminalfilm:  
.. Der Polizeibericht meldet ...  
Mit  
**Oiga Tschechowa**  
**Joanna S. Blomann**  
**Paul Otto, Käthe Haak,**  
**Walter Steinbeck, Friedr. Kayser, M. Fischer-Köppe**

**Rili**

**Der größte Erfolg**  
wie der unversehrte starke Andrange täglich beweist.  
Das eindrucksvollste Filmereignis des Jahres!

**Oberwachmeister Schwenke**  
Nach dem vielgelesenen Roman der „Berliner Illustrierten“  
In den Hauptrollen:  
Regie: **Carl Froelich**  
**Gustav Fröhlich**  
**Marianne Hoppe, Sigbill Schmitz,**  
**Claire Fuchs, Harald Paulsen,**  
**Carl Dannemann u. a.**

Darauf ein vorzügliches Bespielprogramm  
1. Der Tierfilm: Gute Freunde  
2. Ein holierterer Widny-Film  
3. Fox tsönende Wochenschau  
Werktags: 4.00 6.15 8.30 Uhr

**Kleine Anzeigen haben Erfolg**

**Kaffee Rheingold**  
Am Tausendener Platz  
**Neue Tanzabend**  
Betrieb wie immer

**Kaffeehaus Rothnick**  
Täglich  
Bodierfest mit Tanz  
inkl. Sonntags

**Hozo**  
Café Hohen-sollern  
Geiststr. 40  
Tel. 54773

**Verlangt in allen Gaffitäten die MZ**

**Erfolg**  
Nachm. d. beliebten Kaffee - Stunden

**KLEIN-CONTINENTAL MODELL WANDERER**  
35  
188- Auch bequeme Teilschulung mit Koffer  
180- unverbundlich mit Koffer  
WANDERER-WERKE SCHONAU-HEMNITZ

**Stadttheater Halle**  
Freie, Mittwoch, 18.17, bis gegen 18.11 Uhr  
Bei kleinen Breiten von 25 Pf. bis 1.50 Mark.  
Sam. letzten Platz!  
**Vom unjuglichen Wollenkind**  
Ein Märchenstück mit Musik und Tanz von E. Gopp  
20 bis gegen 24 Uhr  
**Sandhäufer**  
von Richard Wagner  
Donnerstag, 20 bis gegen 22.30 Uhr  
**Andreas Holmann**  
Ein Schauspiel von G. C. Kumpff  
Sowie der 6. Rate für Mittwoch-Abendkarten erheben

**Deutscher Volksthor Halle**  
Leltung: Herbert Schulze

Sonabend, den 26. Januar, abends 9.00 Uhr, im „Reichshof“ (Burgstr.)  
**Konzert**  
Vollklieder für Männer-, Gemischten-Chor und Kinder-Chor

Karten im Vorverkauf zu Mk. 0.50, für Erwerblose Mk. 0.30, für Arno Rammel, Festbandlung, Barföherstr.

Ottomar Breher Nachfolger. — Liböre - Weine

**„Hallebrenntropfen“**  
In dieser Jahreszeit kein Haus hat ohne  
Halle (S.), Obere Leipziger Straße 43 a, Geiststraße 11

**MZ-Werbung ist Erfolgswerbung**  
Leipziger Straße 20  
Fernsprecher 291 2 u. 250 10

**Rundfunkprogramm**  
Donnerstag, den 24. Januar 1935  
Leipzig.

**6.15:** Bauernfunk. — **6.30:** Bauernfunk. — **6.35:** Morgenkonzert. — **7.00:** Nachrichten. — **8.00:** Rundfunknachrichten. — **8.20:** Schallplatten. — **10.00:** Wirtschaftsnachrichten. Tagesprogramm. — **10.15:** Schallplatten. — **11.00:** Wochennachrichten. — **11.20:** Nachrichten. — **11.35:** Zeit, Wetter. — **11.45:** Für den Bauer. — **12.00:** Mittagskonzert. — **13.00:** Nachrichten. — **13.15:** Nachrichten. — **13.30:** Nachrichten. — **13.45:** Nachrichten. — **14.00:** Zeit, Nachrichten. — **14.15:** Bilder einer Wanderschaft. — **14.30:** Nachrichten. — **14.45:** Nachrichten. — **15.00:** Nachrichten. — **15.15:** Nachrichten. — **15.30:** Nachrichten. — **15.45:** Nachrichten. — **16.00:** Nachrichten. — **16.15:** Nachrichten. — **16.30:** Nachrichten. — **16.45:** Nachrichten. — **17.00:** Nachrichten. — **17.15:** Nachrichten. — **17.30:** Nachrichten. — **17.45:** Nachrichten. — **18.00:** Nachrichten. — **18.15:** Nachrichten. — **18.30:** Nachrichten. — **18.45:** Nachrichten. — **19.00:** Nachrichten. — **19.15:** Nachrichten. — **19.30:** Nachrichten. — **19.45:** Nachrichten. — **20.00:** Nachrichten. — **20.15:** Nachrichten. — **20.30:** Nachrichten. — **20.45:** Nachrichten. — **21.00:** Nachrichten. — **21.15:** Nachrichten. — **21.30:** Nachrichten. — **21.45:** Nachrichten. — **22.00:** Nachrichten. — **22.15:** Nachrichten. — **22.30:** Nachrichten. — **22.45:** Nachrichten. — **23.00:** Nachrichten.

**25 Anziehung und 18 Monotonen à 4.40**  
**Volksmpfänger. Freude am Leben**  
Reiche Auswahl an. Fabrikate zu bestmöglichen Bedingungen  
**Radio-Fritsch**  
Das Fachgeschäft. 1. Min. vom Bahnhof Landwehrstr. 50. Fernsprecher 3222

**Deutschlandsender.**  
Wochentage 1971

**6.00:** Wetterbericht f. d. Landwirtschaft. — **6.05:** Wiederholung der wichtigsten Abendnachrichten. — **6.35:** Rundfunknachrichten. — **6.30:** Tagesgespräch anst. Lokal. — **6.35:** Schallplattenkonzert. — **7.00:** Nachrichten. — **8.45:** Kollekzion f. d. Frau. — **9.40:** Behandlung der Weisheit. — **10.00:** Nachrichten. — **10.15:** Volkslieder. — **11.00:** Körperliche Erziehung. Vorbereitung zum Schluß. — **11.15:** Wetterbericht. — **11.30:** Der Bauer spricht. — **11.45:** Wetterbericht f. d. Landwirtschaft. — **11.50:** Glimmwinde. — **12.00:** Mittagskonzert. — **13.00:** Schallplattenkonzert. — **13.45:** Nachrichten. — **14.00:** Allerlei. — **14.15:** von Zwei bis Drei. — **14.35:** Programmübersicht. — **14.50:** Böbe. — **15.15:** Kunstgespräch: Der Räuber Soldat. — **15.40:** Wüchertunde. — **16.00:** Weltpersonen. — **17.30:** Das Turnierfest und seine Duelle. — **18.00:** Wetterbericht (Schallplatten). — **18.20:** Sittlerjugend an der Arbeit. — **18.40:** Esblumen. — **20.15:** Berlin deutscher Volkslieder. — **21.00:** Schlußspiel: Der Fall Michael Robbiang. — **22.00:** Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. — **22.20:** Erziehungsschicht des deutschen Volkes. — **23.00:** Nachtkonzert.

**Pöbnecker Pilsner**  
**Rosenbräu**  
**Hofbräu**  
dunkel Export

Diese Qualitätsbiere der Rosenbrauerei Pöbneck gelangen zum Ausschank  
im Hotel und Restaurant „Pilsner Urquell“  
Halle/S., Barfüßer-Str. 20

**Kleine Anzeigen**

**Stellen-Angebote**

Solide, saubere  
**Hausgehilfin**  
zu sofortiger Beschäftigung.  
Vorzustellen Kaufstr. 11

**Jünger Mann,**  
ber. als in amer. Buchverlag  
Bücherverkauf in der  
von groß. Wirt. zum  
1. 4. oder früher  
gehört. Gehalts-  
bedingung. die ihre  
den müssen, aber  
Sonderzahlung an  
den Lebens- ein-  
gehung. u. 2 496  
30/33, Geilstr. 47.

**2-4 Zimmer**  
zum 1. 4. oder  
früher f. Besten-  
gehende in nicht an  
groß. Entfernung  
f. der Universität  
gehört. Unterne-  
bezuglich. Gehalt  
unter 2 496 an  
30/33, Geilstr. 47.

**Stellen-  
gewinne**

**Wetterer,  
erfahrenes  
Mädchen**  
mit Kochkennt-  
nissen, in häusl.  
Bauarbeiten ver-  
fahren. Gehalt  
für. Angehohe  
mit Jagdschein  
und Weisheits-  
unter 2 510 an  
die 30/33, Geil-  
str. 47.

**Vermittlung**

**Zimmer**  
freudlich möbl.,  
zu vermieten.  
Mittlerstr. 4, 1.

**Miet-  
gewinne**

**Wohnung**  
bestens am 2.  
Zimmer, Küche,  
Wasser, elektr.  
35 zu mieten ge-  
hört (Kauzern).  
Mittlerstr. 4, 1.  
30/33, Geilstr. 47.

**Maler-  
arbeiten**

**Gebl. Mädel**  
buntes, elegant,  
fröhlich, netter,  
u. u. multibled,  
wichtige Stellung,  
verheiratet, bis  
40 Jahre alt, Su-  
getriebe u. 2 492  
30/33, Geilstr. 47.

**Wohnung**  
2 Zimmer und  
Küche zum 1. 3.  
ober 1. 4. Gehalt  
30/33, Geilstr. 47.

**2-4 Zimmer**  
zum 1. 4. oder  
früher f. Besten-  
gehende in nicht an  
groß. Entfernung  
f. der Universität  
gehört. Unterne-  
bezuglich. Gehalt  
unter 2 496 an  
30/33, Geilstr. 47.

**Stellen-  
gewinne**

**Wetterer,  
erfahrenes  
Mädchen**  
mit Kochkennt-  
nissen, in häusl.  
Bauarbeiten ver-  
fahren. Gehalt  
für. Angehohe  
mit Jagdschein  
und Weisheits-  
unter 2 510 an  
die 30/33, Geil-  
str. 47.

**Vermittlung**

**Zimmer**  
freudlich möbl.,  
zu vermieten.  
Mittlerstr. 4, 1.

**Miet-  
gewinne**

**Wohnung**  
bestens am 2.  
Zimmer, Küche,  
Wasser, elektr.  
35 zu mieten ge-  
hört (Kauzern).  
Mittlerstr. 4, 1.  
30/33, Geilstr. 47.

**Friseur-  
geschäft**

mit Wohnung, fof.  
zu vermieten. An-  
gebote u. 2 494  
30/33, Geilstr. 47.

**Möbel-  
transporte**

**Gebl. Mädel**  
buntes, elegant,  
fröhlich, netter,  
u. u. multibled,  
wichtige Stellung,  
verheiratet, bis  
40 Jahre alt, Su-  
getriebe u. 2 492  
30/33, Geilstr. 47.

**2-4 Zimmer**  
zum 1. 4. oder  
früher f. Besten-  
gehende in nicht an  
groß. Entfernung  
f. der Universität  
gehört. Unterne-  
bezuglich. Gehalt  
unter 2 496 an  
30/33, Geilstr. 47.

**Stellen-  
gewinne**

**Wetterer,  
erfahrenes  
Mädchen**  
mit Kochkennt-  
nissen, in häusl.  
Bauarbeiten ver-  
fahren. Gehalt  
für. Angehohe  
mit Jagdschein  
und Weisheits-  
unter 2 510 an  
die 30/33, Geil-  
str. 47.

**Vermittlung**

**Zimmer**  
freudlich möbl.,  
zu vermieten.  
Mittlerstr. 4, 1.

**Miet-  
gewinne**

**Wohnung**  
bestens am 2.  
Zimmer, Küche,  
Wasser, elektr.  
35 zu mieten ge-  
hört (Kauzern).  
Mittlerstr. 4, 1.  
30/33, Geilstr. 47.



**Geld - Job**  
**Job gibt Lohn !!**

Jahrelang stand bei Müllers das Kinder-  
rad verkauft und verwarf im Keller herum,  
bis ... Frau Müller vorige Woche ihre  
Köhlen bekam. „Ueberall steht das Rad im  
Wege, wo hier sonst so wenig Platz ist.  
Aber morgen kommt es raus und damit  
basta!“ Und, genügtig durch meinen Rat,  
gab sie in unserem NS-Blatt eine „Kleine“  
auf, die ihr 13.50 Mk. in barem Geld ein-  
brachte. 13. März 50 für ... 1. Markt.

**Fahrrad**  
für Anaben, gut  
repariert, bestmög-  
lich.  
Herr Müller,  
Burgstr. 2.

Das läßt sich hören: Wann steht nun Ihre  
„Kleine“ in den Spalten?

**Die „Kleine“ sagt es kurz und nett**  
Denn liest man sie von 8 bis 3  
sich anzeigen in des Blatt  
Das dürfte den Namen hat

Wortanzeigen in der Ausgabe Halle und Um-  
gebung der MZ kosten nur 20 Pf. je Heber-  
schiffswort und 3 Pf. für jedes weitere Wort

**Generalvertretung: Friedrich Müller Halle (Saale) Leipziger Straße 20 Fernsprecher 291 2 u. 250 10**

